



Protokoll der Mitgliederversammlung 2012

Dienstag, den 29. Mai 2012 von 17.00 – 20.00 im Museum Neuhaus, Biel

Traktanden

Geschäftlicher Teil

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2011
2. Berichte über das Vereinsjahr 2011 sowie über laufende Aktivitäten
3. Bilanz und Erfolgsrechnung 2011; Budget 2012
4. Aufnahme einer neuen Mitgliedorganisation: World Vision Schweiz
5. Vorstand: Wahlen

Inhaltlicher Teil

6. Strategie des Netzwerks Medicus Mundi Schweiz 2013-2016
7. Berichte von Mitgliedorganisationen und Varia

TeilnehmerInnen

Stimmberechtigte Mitglieder: cbm (Matthias Leicht-Miranda); CO-OPERAID (Rao Satapati); Enfants du Monde (T. Vogel); Handicap International (Petra Schroeter); IAMANEH Schweiz (Beate Kiefer); IHEID (Michaela Told); medico international schweiz (Peter Leuenberger); mediCuba (Peter Leuenberger); Novartis Stiftung für Nachhaltige Entwicklung (Alexander Schulze); Pharmaciens sans Frontières (Beat Stoll); Schweizerisches Rotes Kreuz (Verena Wieland); Schweizerisches Tropen- und Public Health Institut (Bernadette Peterhans); SGTP (Bernadette Peterhans); SMIH (Thomas Vogel); SolidarMed (Joel Meir); Verein Partnerschaft Kinderspitäler Biel-Haiti (Jean Klingler).

Vorstand MMS: Thomas Vogel (Präsident), Beat Stoll (Vizepräsident); Edgar Widmer (Beisitzer), Vreni Wenger (Quästorin); Bernadette Peterhans (Beisitzerin)

Geschäftsstelle MMS: Helena Zweifel, Martin Leschhorn Strebel, Martina Staenke

Gäste: Andreas Loebell (DEZA); Arthur Marx (Einzelmitglied)

Entschuldigungen: Einige Organisationen und Einzelpersonen haben sich schriftlich und telefonisch von der Jahresversammlung abgemeldet und entschuldigt. Die Liste der Entschuldigten kann bei der Geschäftsstelle von MMS eingesehen werden.

Tagungsort und Rahmenprogramm

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der diesjährigen Mitgliederversammlung trafen sich um 17.00 Uhr zum Apéro im Garten des Museums Neuhaus in Biel.

Statutarischer Teil der Mitgliederversammlung

Der Präsident des Netzwerks MMS, Thomas Vogel, begrüsst die Mitglieder und stellt die Traktandenliste vor. Es werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

Als StimmzählerInnen werden gewählt: Arthur Marx, Matthias Leicht

Anzahl stimmberechtigte Organisationen: 16 von 44 Organisationen.

- Bernadette Peterhans vertritt zwei Organisationen: Swiss TPH, Schweizerische Gesellschaft für Tropenmedizin
- Peter Leuenberger vertritt mediCuba sowie medico international schweiz
- Beat Stoll vertritt Pharmaciens Sans Frontières
- Thomas Vogel vertritt Enfants du Monde

Traktandenänderungen: Der Antrag von World Vision Schweiz auf Aufnahme ins Netzwerk Medicus Mundi Schweiz wurde sistiert.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2011

Es gibt keine Anmerkungen und keine Fragen.

Beschluss:

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2011 wird von den Delegierten der Mitgliedorganisationen ohne Gegenstimme angenommen und verdankt.

2. Berichte über das Vereinsjahr 2011 sowie über laufende Aktivitäten

a) Bericht des Präsidenten

Thomas Vogel führt in die Präsentation des Jahresberichts ein.

b) Positionspapier Gesundheit und Entwicklungspolitik der Schweiz

Helena Zweifel stellt die Entwicklung des Positionspapiers zur Gesundheit und Entwicklungspolitik der Schweiz vor. Die Grundlagen für das Positionspapier wurde im Netzwerk breit abgestützt entwickelt: Als Basis dienten eine Umfeldanalyse und ein Workshop mit den Netzwerkmitgliedern. Darauf bauend hat die AG Lobby von MMS das Positionspapier verfasst.

Das Positionspapier hat MMS für die Advocacyarbeit bereits eingesetzt – etwa in Stellungnahmen zu den entwicklungspolitischen Botschaften und der schweizerischen Gesundheitsaussenpolitik. Das Positionspapier wird auch auf die neue Strategie des Netzwerks Medicus Mundi Schweiz einen Einfluss haben.

c) HIV, Aids und Advocacy: Fachplattformtagung

Am 17. April hat die von MMS geführte Fachplattform aidsfocus.ch ihre jährliche Tagung durchgeführt, berichtet Helena Zweifel Mit dem Thema HIV, Aids und Advocacy stellte aidsfocus eine Plattform zur Verfügung für den Austausch von Strategien und Erfahrungen von und mit Partnern aus Afrika und Asien sowie die Rolle und Verantwortung von Schweizer NGOs und Regierung.

Der Bericht zur Tagung wurde an der Mitgliederversammlung mit einem Videobeitrag über die Tagung dokumentiert.

Advocacy für einen starken Global Fund

Die Schweiz bezahlt im Vergleich zu anderen Ländern wenig an den Global Fund, hält Helena Zweifel fest. Aidsfocus / MMS begrüssen deshalb, dass in der neuen Botschaft der Bundesrat verspricht, den Beitrag substantiell zu erhöhen.

Folgende Advocacyaktivitäten sind im Rahmen von aidsfocus.ch geplant:

- Zusammenarbeit mit deutschen und anderen internationalen NGO-Netzwerken
- Policy-Dialog mit Schweizer Vertretung im Board GF

- Teilnahme an der Weltaidskonferenz in Washington, 21.-25. Juli 2012
- Round Table zum Global Fund im Oktober 2012 mit Stakeholdern aus Zivilgesellschaft und Regierung

c) Gesundheitspersonal-Manifest

Im Januar 2012 gingen Mitglieder des Netzwerks Medicus Mundi Schweiz zusammen mit AkteurInnen von Berufsverbänden aus dem Gesundheitsbereich an einer Medienkonferenz mit einem gemeinsam erarbeiteten Manifest an die Öffentlichkeit. Das unter der Federführung des Schweizerischen Berufsverbandes der Pflegefachfrauen und -männer sowie dem Netzwerk MMS erarbeitete Manifest „Den Gesundheitspersonalmangel nicht auf Kosten der Ärmsten lösen“ wird von 26 Organisationen getragen, berichtet Martin Leschhorn.

Das mediale Echo war enorm. Schweizweit wurde das Thema aufgegriffen. Radio, Fernsehen, und verschiedenste Zeitungen berichteten.

d) Chronische Krankheiten

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz ist dank der Arbeit verschiedener Mitgliedorganisationen bereits längere Zeit im Feld der Chronischen Krankheiten aktiv. Martin Leschhorn erinnert an das grosse Symposium 2009.

Im Berichtsjahr hat das Thema auch international verstärkt Gewicht erhalten. Deutlich wurde dies dadurch, dass die UN ein sogenanntes High-Level-Meeting vergangenen Herbst zum Thema nicht-übertragbare Krankheiten organisiert hat.

MMS hat sich im Berichtsjahr dem Thema in den Bereichen Advocacy, Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit angenommen.

m) Medicus Mundi International

Die Vorstandssitzung von MMI im Rahmen der Jahresversammlung vom 24. Mai 2012 verabschiedete die folgenden vier Arbeitspläne 2012-13:

1. MMI working group:
Research and evidence process within the MMI Network
2. MMI working group:
Human Resources for Health
3. MMI Global Health Governance Team
4. Network development: “We will develop new spaces and tools for sharing know-how and joining forces”

Beschluss: Die schriftlichen und mündlichen Jahresberichte werden von den stimmberechtigten Delegierten der Mitgliedorganisationen ohne Gegenstimme angenommen.

d) Ausblick

Auf folgende Veranstaltungen im laufenden Jahr wird hingewiesen:

MMS Workshop: NGO-Praxis zwischen Aktivismus, Wirkungsorientierung und wissenschaftlicher Grundlage, 20. Juni 2012

Thematischer Dialog Gesundheit, 19. September 2012

MMS Symposium: Mutter-, Kindgesundheit, 6. November 2012

3. Bilanz und Erfolgsrechnung 2011 und Budget 2012

Martin Leschhorn Strebel stellt die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2011 vor. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'575.05. Er weist darauf hin, dass die Zahlen in der Rechnung sich aufgrund des neuen Vertrages mit der DEZA, die zu einer Umgruppierung geführt haben, sich nicht eins zu eins mit denjenigen des Vorjahres vergleichen lassen.

Andreas Loebell weist daraufhin, dass die der DEZA zugeordneten Budgetposten in Zukunft genauer deklariert werden müssen.

Revisionsbericht

Die Revisionsfirma Copartner Revision AG hat die Rechnung geprüft und ist in ihrem Bericht zuhanden der Mitgliederversammlung zu folgendem Schluss gekommen:

„Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- Kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP Kern FER und FER 21 vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.“

Budget

Für das Budget 2012 haben wir relativ vorsichtig budgetiert. Es schliesst mit einem leichten Verlust von CHF 3000.-. Leicht zurückgefahren sind wir mit den Lohnkosten, da Martina Staenke statt 50% noch 40% auf der Geschäftsstelle arbeitet. Das Pensum von Martin Leschhorn, das im vergangenen temporär auf 70% erhöht wurde, liegt nun wieder bei 60%

Beschlüsse:

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig die Bilanz und die Jahresrechnung 2011. Das Budget 2012 wird einstimmig angenommen.

Erteilung Décharge

Beschluss: Erteilen der Décharge mit 15 Stimmen, einer Enthaltung

5. Vorstand: Vorstandswahlen

Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wahl.

Thomas Vogel, Präsident
Beat Stoll, Vize-Präsident
Joel Meir, Quästor
Bernadette Peterhans
Carlo Santarelli
Vreni Wenger
Edgar Widmer
Verena Wieland

Beschluss: Der Vorstand wird einstimmig bestätigt.

Damit kann der statutarische Teil abgeschlossen werden.

Inhaltlicher Teil der Mitgliederversammlung

6. Strategie des Netzwerkes Medicus Mundi Schweiz: Schwerpunkte der Strategie 2013-2016

Thomas Vogel stellt die Elemente der neuen Strategie vor, die der Vorstand bereits diskutiert hat.

Grundsätzlich gilt: (s. Folio)

- Es handelt sich um eine Aktualisierung nicht um eine Revolution

Was sind die Erwartungen der Mitgliedorganisationen an ihr Netzwerk?

Was sind die Kapazitäten der Mitgliedorganisationen?

Medicus Mundi Suisse, le réseau « Santé pour tous »

- réunit les organisations suisses actives dans la coopération en matière de santé
- promeut le droit à la santé – notamment la déclaration d'Alma Ata
- stimule l'échange et la réflexion autour des pratiques de coopération internationale en matière de santé
- encourage le soutien à la coopération internationale en matière de santé

Principales caractéristiques :

- Structure en réseau – représentativité et participation
- Appui d'un secrétariat – professionnalisme et cohésion
- Structure financière solide – indépendance et pérennité
- Liens internationaux forts – innovation et ouverture
- Reconnaissance des partenaires – crédibilité et attrait

Axe - Réseau et échange

Axe - Sensibilisation et plaidoyer

Axe - Réseau et échange

Produits et services

- Symposium
- Plateforme aidsfocus
- Ateliers et tables-rondes

Axe - Sensibilisation et plaidoyer

Produits et services

- Nouvelles (e-news) et Bulletin
- Site web et réseaux sociaux
- Campagnes et prises de position
- Evènements (participation)

Défi thématique – Millennium Development Goals – Beyond 2015 *actions / interpellations*

Défi thématique – Chronic diseases

Défi thématique – Global Health – Health beyond borders

Défi thématique – Financial crisis and development aid

Défi thématique – Strengthening health systems – basic health services and community

Défi thématique – Human resources for health

Gestion, administration et mobilisation du réseau

Diskussion im Plenum

Alexander Schulze findet die Vision und die beiden Axen gut. Wichtig sei, dass auch ein paar Themen explizit aufgeführt werden. Ausserdem können einzelne Themen noch zusammengeführt werden. Das Missionsstatement müsste klarer darauf ausgerichtet werden, was wir wirklich beitragen können.

Matthias Leicht – die Strategie deckt ab, was er von MMS kennt. MMS sollte eventuell besser wissen, was die Kompetenz, Expertisen innerhalb der Mitgliedorganisationen ist. Das ist die Basis, um den Austausch zwischen den Organisationen zu stimulieren.

Jean Klingler – es könnte die Arbeit der Organisationen erleichtern, wenn die Mitglieder Instrumente in den Händen erhielten, um Informationen darüber zu erhalten, welche Netzwerkmitglieder wo mit welchen Projekten präsent seien.

Verena Wieland – SRK sucht dann den Kontakt zu anderen Organisationen, wenn ein Mehrwert resultiert.

Advocacy und Sensibilisierung – TV möchte wissen, ob dieses Engagement bei den Mitgliedorganisationen ankommt. *Alexander Schulz* findet, dass das Netzwerk sichtbarer geworden sei. Umso wichtiger findet er, dass MMS – gerade im Advocacybereich – klare Themen definiert.

HZ unterstützt dies für das Advocacy. Im Bereich Austausch sollte MMS allerdings offener sein.

Matthias Leicht – bei der Themenwahl ist es wichtig, dass vor allem die Advocacythemen gut bei den Mitgliedern verankert sind.

Vorgesehener Zeitplan für die neue Strategie

Juni – August 2012: Ausarbeitung

August – Oktober 2012: Konsultation

Offene Vorstandssitzung: 29 August 2012

November 2012: Finalisierung

Dezember 2012 – Validierung

Mai 2013: Verabschiedung durch die Mitgliederversammlung

7. Berichte von Mitgliedorganisationen

Basel, 25. Juni 2012

sig. Martin Leschhorn Strebel
Mitglied der Geschäftsleitung/Protokollführer

sig. Thomas Vogel
Präsident Medicus Mundi Schweiz